



Naturtalent Susanne besitzt ein besonderes Händchen fürs Gestalten. Die unterschiedlichsten Rahmen und Bilder, allesamt auf Flohmärkten ergattert, bringt sie an der Wand im Wohnzimmer harmonisch zusammen. Gemeinsam bilden sie ein Viereck, das die Fläche zwischen Kommode und Türrahmen ausfüllt

Reportage

Ein Elmshorner Gründerzeit-
haus mit schwedischem Flair



Prachtstück Himmel-
blaue Fassade, weiß
umrahmte Fenster: so
strahlend präsentiert sich
heute das alte Stadthaus.
Sogar das Balkongeländer
wurde nach historischem
Vorbild extra angefertigt

Lieblingsraum Die
Veranda befindet sich im
Anbau des Hauses, hier
hält sich Susanne Barz
unglaublich gern auf.
Ebenso geht es Katze
Eddie! Dort ist auch ein
kleines Büro eingerichtet

Schöner Norden

Anlaufstelle Mit ihrem Einrich-
tungsladen „Dat Sommerhus“ hat
sich Susanne Barz einen Traum
erfüllt. Seit 2010 bietet sie dort
ländliche Wohnaccessoires an

Traumlage Idyllisch eingebettet im hei-
mischen Garten, lockt Susannes Lädchen zum
Einkaufsbummel. Mit jedem Detail erinnert es
an jene romantischen Sommerhäuser, wie
man sie aus Schweden oder Dänemark kennt

Ideenfundus Beim Dekorieren pro-
biert Susanne immer wieder neues aus:
das Buch erhielt einen Umschlag aus Lei-
nen, mit einer Postkarte als Verzierung. Die
Kerzen sind mit Notenpapier umwickelt





Weiß & natürlich



Niedlich Hübsche Dinge sprechen Susanne immer an. Auf einem Kunsthandwerker-Markt verlor sie ihr Herz an dieses zarte aus Stoff



Funkelnd Porzellan, Glas und antikes Silber haben es Susanne angetan. Sie schwärmt vor allem für alte, schwedische Zuckerdosen, die mittlerweile immer schwieriger zu finden sind



Glanzvoll Ein reich verzierter Kronleuchter erhellt die Veranda, vermutlich stammt er aus Frankreich. Susanne ergatterte ihn auf einem regionalen Flohmarkt

Lapfen und Zweige halten jetzt Einzug

Kuschelig Eddie hat das gemütliche Sofa im Wohnzimmer zu seinem Schlafplatz auserkoren. Da der Überwurf im Handumdrehen ausgetauscht werden kann, ist das eine praktische und haustierfreundliche Lösung. Die Kissen wechseln ihre Bezüge je nach Jahreszeit. Trotz Winter hatte Susanne Lust auf sommerliche Sorbetfarben

Festlich Granatäpfel und Zimtsterne stimmen auf die Vorweihnachtszeit ein. Die Hirschdose ist neu und aus Susannes Laden, die hohe Silberschale echt antik



Es gibt einige Dinge, die Susanne Barz und ihren Mann Manfred verbinden. Häufig besuchen sie Floh- und Antikmärkte und halten Ausschau nach alten Möbeln. Diese von Hand wieder aufzubereiten, ist ihr gemeinsames Hobby. „Mein Mann schätzt die Qualität und das Handwerk, das sich hinter jedem Fund verbirgt. Ich bin mehr für das Optische zuständig“, amüsiert sich Susanne. Als sich das Ehepaar in den Neunziger Jahren entschied, ein renovierungsbedürftiges Stadthaus in Elmshorn zu kaufen, durften sie ihr handwerkliches Geschick richtig unter Beweis stellen.





Fröhliche Karos



Seit etwa dreißig Jahren war dort nichts mehr passiert. Das Paar stieß auf abgehängte, mit Holz oder Styropor verkleidete Decken und auf Türen, die sich hinter aufgenagelten Sperrholzplatten verbargen. Doch nichts konnte die zwei daran hindern, sich auf das Abenteuer einzulassen und dieses Gebäude in ihr neues Zuhause zu verwandeln! Nachdem der Vorbesitzer von ihren Plänen erfuhr, alle originalen Stilelemente zu erhalten und wieder hervorzuholen, bekamen sie den Zuschlag. Die Renovierung konnte beginnen.

Friedlich Das charmante Lächeln der unbekanntenen Dame konkurriert mit dem beruhigenden Ausblick ins Grüne, der sich von der Veranda aus bietet. Ein langes Band aus mehreren, kleinen Fenstern zieht sich um drei Seiten des Raumes – einer der Gründe, warum Susanne diesen Ort so liebt

Traditionell Eine gut gewachsene Tanne, antiker Silberschmuck und echte Kerzen gehören zu jedem Weihnachtsfest. Susanne sammelt Kugeln und Halbmonde schon seit Jahren, in allen Formen und Größen hängen sie am Baum und glitzern im sanften Kerzenschein um die Wette

*Wie eine Schnur
aus unzähligen
Perlen schmieg
sich die weiße
Kugelmkette um
das Bäumchen*

Bezaubernd Als Susanne das niedliche Kitz beim Trödelmarkt günstig erwarb, wusste sie noch nicht, dass es sich um einen Originalstich handelt. Nun freut sie sich um so mehr und dekoriert es mit Zapfen, Nüssen und einem Stapel alter Bücher





Kamin

stunde



In Szene gesetzt Eine Essgruppe aus dunklen Holzmöbeln fand im Wohnzimmer Platz. Der Kamin ist rein dekorativ, doch wer vermisst schon echtes Feuer beim Anblick dieses harmonischen Ensembles aus Spiegel und Kerzen. Das barocke Muster rahmt alles mit einem dezenten Streifen ein: dafür hat Susanne die in hellem Mokka gestrichene Vliestapete Stück für Stück mit weißer Farbe schabloniert

Gut durchdacht Die Küche ist den Benutzern perfekt angepasst. Beide Eheleute sind groß, daher liegt die Arbeitsplatte höher als üblich. Zusätzliche Ablage bietet die raffinierte Auszieh-Schublade

Susanne liebt Stuhlhussen, sie setzt sie überall ein

Sattes Grün Hyazinthen haben ihren Weg in eine bauchige Suppenschüssel gefunden. Mit Moos, Efeu und Perlen wird es winterlich

Köstlicher Anblick Ein frisch zubereitetes Süsspchen ist das, was jetzt Körper und Seele gut tut. Etwas Crème fraîche verfeinert die pürierte Erbsensuppe der Hobbyköchin

Behagliche Ecke Ihre Mahlzeiten zu zweit genießen Susanne und Manfred am schmalen Esstisch in der Küche. Das lange Tellerregal beherbergt besonderes Schätze



Plötzlich kamen wunderschöne Kassettentüren und hohe Decken zum Vorschein, die wie geschaffen waren, um Susannes geliebte Kronleuchter aufzuhängen. Neben dem Sammeln von antikem Porzellan, Glas und Silber sind glitzernd behängene, verspielte Lüster ihre größte Leidenschaft. Nun kommen sie in jedem Zimmer zur Geltung, über dem Frühstückstisch in der Küche, dem Essplatz im Wohnzimmer oder in Susannes liebstem Rückzugsort, der Veranda, die sich im Anbau des Hauses befindet.



Goldenes Leuchten



Alles, was mit Einrichten zu tun hat, fand Susanne schon immer faszinierend. Mit aufgearbeiteten Möbeln, schönen Stoffen und liebevollen Accessoires ist es ihr gelungen, das gesamte Gründerzeithaus einladend und wohnlich zu gestalten. Die Veranda jedoch besitzt ihren ganz eigenen Charme. „Es ist ein kleiner, heller Raum, in dem man sich sofort geborgen fühlt. Und der Blick in den Garten ist einfach unbeschreiblich!“, freut sich Susanne.



Absolut einmalig
Mit der Kommode aus Schweden fing alles an. Das gute Stück ist von 1850, es war kaum möglich, ein passendes Bett zu finden. Also baute Manfred das Betthaupt selbst, gekrönt mit einer Leiste aus Stuck. Diese darf seine Frau nach Herzenslust dekorieren

Erholung pur Das heutige Bad war früher ein Gästezimmer. Es liegt eine Stufe höher, da alle erforderlichen Leitungen erst verlegt werden mussten. Diese befinden sich nun gut versteckt im Boden. Ein weiteres, pfiffiges Detail ist die Trennwand mit Waschbecken, hinter der sich links die Dusche und rechts das WC befinden

Klassische Fliesen & Kerzenlicht



Schimmernd Teelichter in Weiß, Rosa und aus Bauernsilber gehören in Susannes Repertoire. Sie verteilt sie üppig, in jedem Raum und in großer Zahl

Zeitlos Handliche, eher schlichte Möbel lassen sich gut mit Antiquitäten kombinieren. Ausgelegt mit Kissen oder Schafsfell, ergibt sich zusammen ein stimmiges Bild



Reine

Wohltat



Dort im Grünen steht auch „Dat Sommerhus“, ihr Wohnlädchen, das sie 2010 eröffnet hat, nach jahrelanger Berufstätigkeit als Bürokauffrau. Sie hätte sich kaum besser darauf vorbereiten können als mit einer Rundum-Erneuerung der eigenen vier Wände! Im Stil eines schwedischen Sommerhauses lockt es all jene an, die den nordischen Landhausstil mögen und in Ruhe stöbern möchten. Manchmal lädt Susanne auch zu Gartenfesten ein. Wenn dann ihre Einrichtungstipps gefragt sind, ist sie voll in ihrem Element.

